

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 87 (1961)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Happy End

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Der Sanguiniker*

«Meine Occasion ist dauernd in Reparatur. Fein, nicht? Das erspart mir die Suche nach einer Garage.»

## HAPPY END

Der französische Historiker Lenôtre arbeitete in früheren Jahren als Beamter in einem Ministerium, wobei er hauptsächlich Rechnungskontrollen durchzuführen hatte. «War das nicht sehr langweilig?» fragte ihn später einmal der Historiker Martin. – «Aber gar nicht,

lieber Kollege», antwortete Lenôtre, «ich habe immer wieder etwas anderes herausbekommen.»

Als sich Eugene O'Neill auf einer Schiffsreise befand, besah er sich das Schiff von oben bis unten und kam einmal auch auf die Kommandobrücke. Durch das riesengroße Fernglas schaute er über die Wasserfläche nach dem fernen Ho-

rizont. Da erschien der Kapitän und sagte: «Es tut mir leid, mein Herr, aber das Betreten der Kapitänsbrücke ist den Passagieren verboten!» – Eugene O'Neill richtete sich auf und sagte herablassend: «Wissen Sie, mit wem Sie sprechen, Herr Kapitän? Sie sprechen mit dem größten lebenden Bühnenschriftsteller!» – «Es tut mir leid», entgegnete der Seeoffizier, «aber runtergehen müssen Sie trotzdem, Herr Shaw!» TR

das neue  
**VIVI  
KOLA**

